© Heinz Tesar

# Pfarrkirche Unternberg

Am Dorfplatz 5
5585 Unternberg, Österreich

ARCHITEKTUR
**Heinz Tesar**

BAUHERRSCHAFT
**Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
**Manfred Steinlechner**

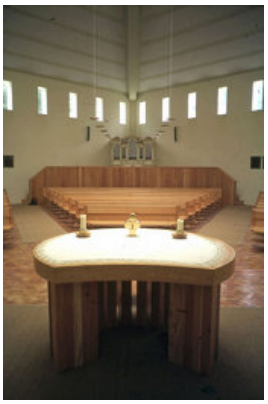
FERTIGSTELLUNG
**1979**

SAMMLUNG
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM
**12. Oktober 2010**

Der Architekt setzte an den barocken Chor mit dem prägnanten, steinsichtigen Turm eine quadratische Erweiterung, welche die alte Bauflucht des Langhauses straßenseitig beibehielt. Ihre expressive Silhouette kommuniziert mit dem Bestand, über den sie hangseitig wesentlich hinausgeht. Heinz Tesar orientierte den Kirchenraum im Geiste der neuen Liturgie diagonal zum neuen Altarbereich. Das vermittelnde Oberlichtelement lenkt auch zum barock ausgestatteten Chor. Seine Werktagskapellennutzung ermöglicht die raumhohe Schiebetüre, die gleichzeitig den neuen Hauptsaal zur autonomen „Sonntagskirche“ macht. Diese räumlich beruhigende Schließung zeigt die kirchliche Praxis mit offen-integriertem Chor – diese wollte Tesar nur besonderen Anlässen vorbehalten – kaum. Das Altarbild von Wolfgang Hollega lehnte die Bevölkerung auch bei einem zweiten Versuch 2009 ab. Im öffentlichem Raum des Lungaus wäre es das erste abstrakte Kunstwerk gewesen. Heute befindet sich dort das romanische Kruzifix. (Text: Norbert Mayr)

© Heinz Tesar



© Friedrich Achleitner

**Pfarrkirche Unternberg**

DATENBLATT

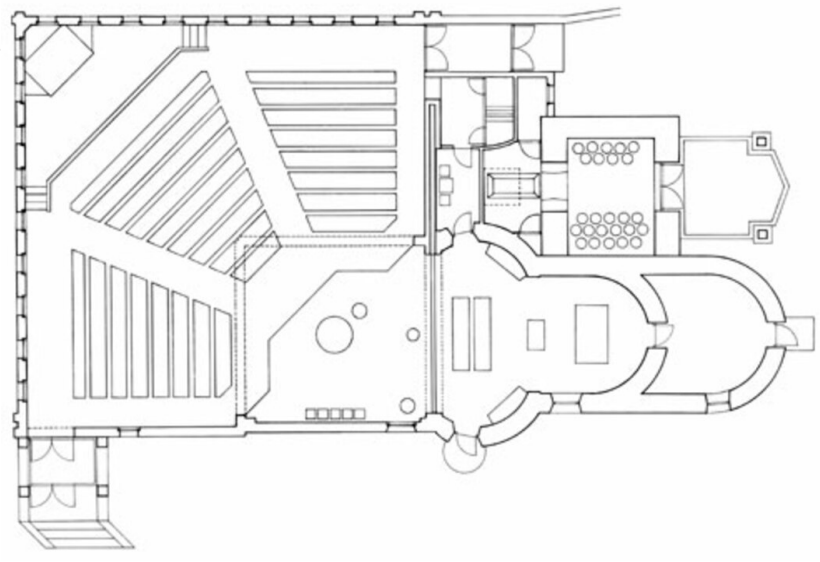
Architektur: Heinz Tesar
Bauherrschaft: Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg
örtliche Bauaufsicht: Manfred Steinlechner

Funktion: Sakralbauten

Wettbewerb: 1976
Planung: 1976 - 1978
Ausführung: 1978 - 1979

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.



**Pfarrkirche Unternberg**

Grundriss